

11. Alexander III. 1169. December 4, Benevent — für das Kloster Seillon (Sellionis) b. Bourg. *Religiosam vitam eligentibus*. Cardinalsunterschriften. *D. p. m. Gerardi s. R. e. not.* Unvollständig Le Couteulx l. c. 293. Mit ind. 2.

12. Alexander III. 1170. April 9, Verulis — für das Kloster Saint-Just in Lyon. *Quociens illud a nobis*. Cardinalsunterschriften. M.-C. Guigue, Cartulaire Lyonnais I, Lyon 1885, 62.

13. Alexander III. 1171. April 26, Tusculani — für die Karthause Les Portes (Dép. Ain). *Quoniam sine cultu*. Cardinalsunterschriften. Nach dem Original. Guigue l. c. 64.

14. Alexander III. [1171—1172] April 4, Tusculani — an den Erzbischof Guichard von Lyon betr. einer Grenzbestimmung. *Pacem et concordiam*. Guigue l. c. 67¹.

15. Alexander III. [1173—1176] Juni 19, Anagni — für den Karthäuserorden. *Nostis sicut*. Le Couteulx l. c. 411 unter dem Jahr 1176.

16. Alexander III. 1177. Juli 30, Venitie in Rivo alto — an Prior und Mönche der Karthause Sylve-Bénite (Dép. Isère), hat durch ihren Brief und den Bericht ihres Bruders Terricus erfahren, dass der in belästigender Nähe ihres Klosters gelegene Ort Ars von Feinden zerstört worden sei, gestattet, dass sie das von ihnen angekaufte Gebiet des Ortes in Besitz nehmen. *Ex tenore litterarum*. Le Couteulx l. c. 426, auch Lagier im Bulletin de l'académie Delphinale 4. sér., II, 1887/88, Grenoble 1889, 280. — Während Grandauer, Forsch. z. deutschen Gesch. XVIII, 171 ff. auf Ableitungen und Auszüge angewiesen war, sind jetzt die obige und noch einige andere Urkunden zur Geschichte Theodorichs von Silva Benedicta zugänglich; s. das angeführte Bulletin 180 und 280, Le Couteulx l. c. 279. 346. Das Privileg Friedrichs I., Le Couteulx II, 279, Grandauer l. c. 177, scheint aber endgültig verloren zu sein. Und über die verwandtschaftlichen Beziehungen des räthselhaften Karthäusers zum Kaiser erfährt man nichts Neues. Die Urkunde Alexanders III. zeigt ihn für sein Kloster bedacht inmitten der Friedensverhandlungen, an denen er bedeutsam mitgewirkt hat, s. Weiland, Const. et acta I, 366. 582. Beiläufig, im Register 725 ist ein Irr-

1) J.-L. 12490 findet sich hier p. 70 nach dem Original mit 5. kal. Iun., also zum Mai 28. Löwenfeld konnte nur die ersten Bogen des Werks verwerthen.